

Portfolio

Die maßgeschneiderte Anlagestrategie für Sie

FÜR SPIELER



Sprintsieger. Wenn eine zwei Jahre laufende Anleihe flotte 6,4 Prozent bringt, dann ist sie üblicherweise dem klassischen High-Yield-Universum zuzurechnen und birgt daher beachtliche Risiken, dass der Emittent pleite geht. Dieses Risiko dürfte sich bei dem jüngst emittierten „Deutschland Performer“ von Volksbank Investments zwar

in Grenzen halten, dessen Käufer setzten sich aber anderen Gefahren aus: nämlich, dass eine der drei Aktien, die für die Renditebildung herangezogen werden, 40 Prozent oder mehr verliert. Ein Blick auf den Lufthansa-Chart zeigt: Das kann auch bei deutschen Blue Chips passieren. Daimler und vor allem RWE, die beiden anderen Werte im Aktienkorb, weisen immer wieder größere Schwankungen auf. Sollten sie den Sicherheitspuffer von 39,99 Prozent aber nicht verletzen, wird bar getilgt. Andernfalls bestimmt am Laufzeitende die Aktie mit der schlechtesten Performance den Rückzahlungsbetrag, der aber 100 Prozent nicht übersteigen kann. Den Kupon gibt es jedenfalls.

6,4 % Deutschland Performer. ISIN: 2DE000DZ8TF42 **Erstvaluta:** 5. September 2014

FÜR VORSICHTIGE

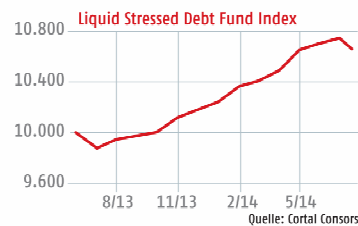


Grünes Geld. Das Thema Nachhaltigkeit erreicht immer mehr Anleger, und man muss keineswegs ein Ökofreak sein, um sich mit „grünen“ Investments anzufreunden: So weist der 2011 geschaffene europäische Nachhaltigkeitsindex „Finvex Sustainable & Efficient Europe 30“ seit seinem Bestehen eine bessere Performance auf als der Euro

Stoxx 50 – und das bei nervenschonenderen Wertschwankungen. Dieser Index wählt aus dem Universum des besten Fünftels des Dow Jones Sustainability Europe Index 30 Werte aus, die nach den Kriterien Umwelt sowie soziales und ökonomisches Handeln Spitzenleistungen erbringen. Die Société Générale hat nun eine siebenjährige Anleihe aufgelegt, deren Verzinsung sich an diesem Finvex-Index orientiert. Eine Durchschnittsbildung zu Laufzeitbeginn und -ende soll zufällige Schwankungen glätten. Liefert der Index allerdings eine negative Performance, dann verhindert eine 100-prozentige Kapitalgarantie das Eintreten von Verlusten.

Nachhaltigkeits-Anleihe 09/14–09/21 ISIN: DE000A1ZFLG6 **Erstvaluta:** 3. September 2014

FÜR STRATEGEN



Aktienvorbild. Einen innovativen Managementansatz verfolgt das Wiener Investmenthaus Centris Capital mit einem Anleihefonds, der vor etwa einem Jahr für Großanleger konzipiert und inzwischen in einer Tranche für Privatanleger aufgelegt wurde. Ziel des „Liquid Stressed Debt Fund“ ist es laut Fondsbeschreibung, eigenkapitalähnliche Renditen zu erzielen, ohne dabei das Segment der Anleihen zu verlassen. Vorbild ist also einerseits die Performance eines Aktieninvestments, andererseits will das Fondsmanagement aber die aktientypischen Volatilitäten vermeiden. Die Ausgangsüberlegung zu diesem Managementansatz ist interessant: Unter anderem soll der Fonds nämlich Ineffizienzen und Sondersituationen des Marktes nutzen. Diese können regulatorischer Natur sein, wenn etwa Banken im Zuge der Umstellung der Eigenkapitalerfordernisse von Basel II auf Basel III frühzeitig Anleihen zurückkaufen. Oft kommt es auch zu Überreaktionen der Anleger, etwa durch negative Berichte in den Medien oder eine Bonitätsabwertung durch eine Ratingagentur. Auch Formulierungen in Kapitalmarktprospekten, insbesondere bei nachrangigen Anleihen, können versteckte Hinweise auf Kaufmöglichkeiten beinhalten. Und schließlich kommt es auch immer wieder zu „Mispricings“, also Fehlentscheidungen der Emittenten, was die Konditionen einer Anleihe betrifft. Diese gleicht der Markt dann aber meist schnell aus, was den Erstkäufern rasche Renditen verspricht. Der Ausgabeaufschlag beträgt bis fünf Prozent, der Fonds ist in Österreich zum Vertrieb zugelassen und steuerlich vertreten, Zahlstelle ist die Erste Bank. Die Performance Fee bemisst sich am jeweils höchsten Fondsstand (High Watermark).

Liquid Stressed Debt Fund ISIN: LU0891017609 **Managementgebühr:** 2 % **Performancegebühr:** 20 % High-Watermark